

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	15,60
Alte Wasserkörper Nr.	24056
Gewässertyp	12 Organisch geprägte Flüsse
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	mäßig (3)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	pH-Max, NH4-N, T-Max_unt, oPO4-P, Pges, TOC
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	Diflufenican
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 5 38 54 2
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor (DENI_2718-332)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Hammeniederung (DENI_2719-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_4948_Hamme

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Zu prüfen ist insbesondere der Einfluss der Schleusenanlage in Hinsicht auf Durchgängigkeit und das Abflussregime.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Im WK wurde Caenis rivulorum nachgew. d. n. Roter Liste für d. nieders. Flachl. als st. gef. (2) gilt. Hinzu kommen weit. Arten d. St. 3.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Folgende Kernmaßnahmen sind zu empfehlen: 1) Überprüfung der Schleusenanlage in Hinsicht auf Durchgängigkeit und Wasserstandsregulierungen. Ggf Anpassung des Betriebsmanagements und/oder Umbau. 2) Zulassen und fördern eigendynamischer Gewässerbettveränderungen, starke Reduzierung der Unterhaltung. 3) Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen in der Aue; Aufgabe der Nutzung; Extensivierung in den übrigen Flächen. 4) Lückenloses Anlegen von breiten Uferrandstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 5) Ansiedeln lassen von ortstypischen Auegehölzen. 6) Wiederaanbindung von Auestillgewässern prüfen. Diese und vorhandene Still- / Altgewässer mit ungenutztem Schutzstreifen (Vegetation, Buschwerk, Gehölze) umgeben. 7) Prüfung von Möglichkeiten zur Entfernung von Verwallungen und Rückverlegung von Deichen (Hohe Synergie mit Naturschutz).

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Kläranlage vorhanden, Beeinträchtigung anzunehmen.	
Staueffekte	2	Stauanlagen vorhanden, Einfluss unbekannt.	9,3 Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) mit Abführung v. Teilabflüssen durch Anlage eines passierbaren und funktionsfähigen Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlengleite, Fischauf- und -abstiegsanlage)
Diffuse Quellen	2	Grünlandnutzung = 75%, Ackernutzung = 13 %, Wald = 2%, Siedlungen = 8%, Feuchtflächen = 2%. Belastung möglich durch Landwirtschaft (Düngung).	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Kläranlage vorhanden, Beeinträchtigung anzunehmen.	
Diffuse Quellen	2	Grünlandnutzung = 75%, Ackernutzung = 13 %, Wald = 2%, Siedlungen = 8%, Feuchtflächen = 2%. Belastung möglich durch Landwirtschaft (Düngung).	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	3	erhöhte NH4-N und TOC-Werte	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Eine Belastung durch die Einleitung der Kläranlage und aus landwirtschaftlichen Flächen (auch über Nebengewässer) ist sehr wahrscheinlich gegeben.	Intensität der Belastung überprüfen und ggf. regulieren.
Lichtlimitierung	2	Nicht bekannt, aber denkbar (Bewertung Phytobenthos= 4).	Prüfen
fehlende Beschattung	2	Möglich, aber eher unwahrscheinlich, Wasser weist starke Eigenfärbung auf (Huminstoffe).	Prüfen
intensive Unterhaltung	2	Unbekannt, aber denkbar. Beeinträchtigungen mit ähnlicher Wirkung (mechanische Schädigung) wird durch Freizeitnutzung (Bootsverkehr) erzeugt.	Prüfen der Unterhaltung, ggf. Bootsverkehr regulieren.
starke Strukturdefizite	2	Im Oberlauf ist das Gewässer stark ausgebaut/ kanalisiert, hier Beeinträchtigung wahrscheinlich.	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24056A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Lauf insgesamt stark verkürzt, teils Uferverbau bzw. Verwallung und Eindeichung, Eigendynamik weitgehend unterbunden. Strukturgüte laut Übersichtskartierung überwiegend Klasse 7 (vollständig verändert).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24056A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Technische Ufersicherung zurückbauen und durch natürliche Sicherungen (Ufergehölze) ersetzen.
24056A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	
24056A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	evtl. Einbringung von Totholz als Strukturelemente.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24056A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	
24056A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze im überwiegenden Verlauf fehlend oder lückig.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
24056A	Festsubstrat defizitär	2	Unbekannt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	prüfen	
24056A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	
24056A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsprobleme n - Ursachentherapie	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24056A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Nicht bekannt, wahrscheinlich Feinstoffeinträge aus umliegenden Flächen über Gräben und Nebengewässer, Drainagen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24056A	Starke Abflussveränderungen	4	Wasserstandsregulierungen durch Schleusenanlage, Beeinträchtigungen durch Landentwässerung. Retentionsflächen nur eingeschränkt vorhanden.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.3 - Profilanpassung bei steigenden Hochwasserabflüssen	prüfen	Reduktion der Wasserstandsregulierungen so weit wie möglich. Schaffung weiterer Retentionsflächen in der Aue und im Einzugsgebiet.
24056A	Aue beeinträchtigt	3	Einengung des Überschwemmungsbereiches durch Eindeichung. Aue genutzt (Landwirtschaft, Siedlungen). Aueward nahezu nicht vorhanden. Gewässer und Aue sind teilweise funktional entkoppelt, Altarme tlw. abgetrennt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	
24056A	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	prüfen	
24056A	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24056A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Es ist eine Schleusenanlage vorhanden. Hinzu kommen einige Durchlässe.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.3 - Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) mit Abführung v. Teilabflüssen durch Anlage eines passierbaren und funktionsfähigen Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlengleite, Fischauf- und -abstiegsanlage)	prüfen	Überprüfung der Durchgängigkeit der Schleusenanlage und entsprechende Umgestaltung (Betriebsmanagement und Fischaufstiegs/ - abstiegsanlagen.
24056A	Intensive Unterhaltung	4	Gewässerunterhaltung intensiv.			ja	Unterhaltung reduzieren, langfristig ggf. einstellen. Gehölzentwicklung zulassen. Wo möglich, Totholz belassen, Verlandung in Außenkurven zulassen.